

COLETTE THIEMANN

Der Newsletter aus dem Landtag



**Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
liebe Schaumburgerinnen und Schaumburger,**

für die anstehende Bundestagswahl im kommenden Jahr werden wir im Oktober gemeinsam mit dem Kreisverband Nienburg den Kandidaten oder die Kandidatin für diese wichtige Wahl nominieren. Die Gelegenheit auf der ersten Regionalkonferenz in Stadthagen die Interessierten aus dem Kreis Schaumburg und aus dem Kreis Nienburg kennenzulernen, hatten wir bereits. Weitere Regionalkonferenzen wird es heute im Kreis Nienburg und am 30. September im „Heeßer Krug“ in Heeßen geben.

Dies sind gute Gelegenheiten, um sich ein persönliches Bild von den Bewerbern und der Bewerberin zu machen. Bitte merken Sie/merkt Euch den 24. Oktober 2024 vor, denn an dem Abend entscheiden wir in Bad Nenndorf alle gemeinsam, wer für unseren Wahlkreis Nienburg/Schaumburg für die Bundestagswahl 2025 antreten wird. Diejenige/derjenige wird gute Chancen haben das Mandat zu holen und vertritt dann unsere Interessen und die unseres ländlichen Raumes in Berlin. Wir haben es in der Hand, ob es ein Schaumburger Kandidat oder eine Nienburger Kandidatin wird. Ich freue mich über Ihre/Eure Teilnahme.

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters.

Herzlichst,



**Colette Thiemann MdL
Kreisvorsitzende Kreisverband Schaumburg**

WAS IST EINE KLEINE ANFRAGE?

Eine Kleine Anfrage ist ein parlamentarisches Instrument, das es Landtagsabgeordneten ermöglicht, schriftliche Informationen von der Landesregierung anzufordern. Diese Anfragen können entweder als reguläre schriftliche Anfragen oder als sogenannte „kurzfristige“ Anfragen gestellt werden.

Für kurzfristige Anfragen gibt es jedoch eine Begrenzung: Jedes Landtagsmitglied darf pro Monat nur zwei solcher Anfragen stellen. Zudem müssen die Anfragen so formuliert sein, dass die Landesregierung sie innerhalb kurzer Zeit beantworten kann.

Hier meine Kleinen Anfragen:

Thema: Migration und Abschiebungen

Dabei stellte sich heraus, dass jeder nach Afghanistan Abgeschobene ein „Handgeld“ in Höhe von 1.000 Euro erhielt. Ich fragte nach, welche weiteren finanziellen Mittel die Abgeschobenen erhielten, bei wie vielen Abschiebungen seit 2022 ebenfalls Handgelder gezahlt wurden und warum dies in anderen Fällen unterblieb. Meine vollständige Anfrage ist [einsehbar unter: https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_07500/05001-05500/19-05267.pdf](https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_07500/05001-05500/19-05267.pdf)

Thema: Marienburg und Dreharbeiten zu „Maxton Hall“

Gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen Martina Machulla und Cindy Lutz stellte ich eine Kleine Anfrage zur Marienburg und den Genehmigungen für Dreharbeiten zur Serie „Maxton Hall“, die einigen bekannt sein dürfte. Wir wollten wissen, ob für die Genehmigungen Gegenleistungen verlangt wurden. Hierbei traten Unstimmigkeiten zwischen dem Kultusministerium und der Stiftung der Marienburg auf. Weitere Informationen [unter: https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_07500/05001-05500/19-05281.pdf](https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_07500/05001-05500/19-05281.pdf)



MEIN RÜCKBLICK AUF DIE PLENARWOCHE IM AUGUST

Das erste Plenum nach der Sommerpause war geprägt von Abschieden, neuen Gesichtern und interessanten Gesprächen. Besonders emotional war die Verabschiedung meines langjährigen Landtagskollegen und Freundes Bernd Althusmann, der nach 22 Jahren als Abgeordneter nun eine neue Aufgabe bei der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kanada übernimmt. Bereits im Wirtschaftsministerium, wo er als Minister tätig war, habe ich eng mit ihm zusammengearbeitet.

Heike Köhler ist über die Landesliste nachgerückt und übernimmt nun Bernd Althusmanns Platz im Landtag. Ich selber kenne dieses Gefühl und freue mich auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit ihr.

Während des Plenums informierte das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) im Portikus über die Möglichkeiten, Spender zu werden. Durch diese Initiative konnten bereits 2002 Leben gerettet werden, und über 350.000 Menschen haben sich bislang registrieren lassen. Spender zu werden ist ganz einfach – ein Wangenabstrich mit einem Stäbchen reicht aus! Ich selbst bin seit vielen Jahren registrierte Spenderin und unterstütze diese wichtige Aktion von Herzen.

Natürlich habe ich auch wieder parlamentarische Randgespräche geführt. Auf meine Einladung hin traf ich mich mit Dinah Stollwerck-Bauer vom Arbeitgeberverband Mitte. Wir sprachen über die Lage des Mittelstandes. Sind wir vielleicht zu pessimistisch? Ist es Zeit endlich neue Wege einzuschlagen?

Die Antwort möchte ich euch nicht vorenthalten: Es ist nicht mehr fünf vor, sondern fünf nach zwölf.



BESUCH VON TILMAN KUBAN IN MEINEM WAHLKREIS

Der Besuch von Tilman Kuban im August bei mir im Wahlkreis im schönen Schaumburger Land startete im Living Care Lab Schaumburg. Hier werden Produkte und Konzepte im Bereich der Pflege und Gesundheit vorgestellt, die man sich hier vor Ort anschauen kann. Das Living Care Lab hat sich zum Ziel gesetzt, die Ausstellung immer wieder neu zu konfigurieren und andere Neuerungen bzw. innovative Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Neben der Pflegewirtschaft setzt man hier den inhaltlichen Fokus auf den Bereich Gesundheit & Pflege.

Beim Besuch des EDEKA Logistikzentrums in Lauenau stand neben dem Austausch mit der Geschäftsführung und den Vertriebsleitern die 2023 eröffnete Wasserstofftankstelle im Fokus. Die Edeka Minden-Hannover setzt als erster Lebensmittelhändler in Deutschland bei ihren Lieferverkehren auf den erneuerbaren und klimafreundlichen Kraftstoff Bio-LNG. Bis Ende 2025 sollen alle 700 Fahrzeuge zu 100 Prozent mit Bio-LNG betrieben werden. Das Mitfahren in dem LKW, den ich zuvor selbst betankt habe, kann ich als mein persönliches Highlight bezeichnen.

Der abschließende Termin bei XOX Gebäck GmbH in Lauenau rundete den Tag perfekt ab. XOX sticht als Produzent und Erfinder von innovativen Snacks und Klassikern auf dem Snackmarkt mit einer großen Produktauswahl hervor. Von den „üblichen“ Paprikachips bis hin zu Apfelchips, Currywurst Pommes, Popcorn und vieles mehr – für jeden Geschmack ist etwas dabei. 2021 wurde hier der große Logistikpark eröffnet und bildet seitdem einen wichtigen Knotenpunkt für den Vertrieb und neben dem Standort Hameln eine gute und effektive Möglichkeit zur Produkterweiterung. Einige Chips wurden vor Ort probiert und ich kann nur bestätigen – lecker und individuell.



SPATENSTICH DER LANDESGARTENSCHAU IN BAD NENNDORF

2026 ist es soweit - die Landesgartenschau in Bad Nenndorf wird eröffnet - vielfältig und bunt. Letztens ist nun der Grundstein dafür gelegt worden. Die Vorfreude war nicht nur bei Mike Schmidt und Benjamin Lotz, Geschäftsführer der Landesgartenschau Bad Nenndorf, in den jeweiligen Grußworten spürbar, sondern auch bei allen Akteuren rund um die Landesgartenschau und allen geladenen Gästen. Unser Ministerpräsident Stephan Weil übernimmt die Schirmherrschaft für dieses ganz besondere Highlight 2026 in Schaumburg.

Die Kreativität und die Planungen des gesamten engagierten Teams der letzten Monate werden nun mit diesem ersten Spatenstich „sichtbar“ in der Kurstadt umgesetzt. Die dauerhafte Verschönerung geht nun täglich voran. Eine beeindruckende Pflanzenvielfalt, blühende Blumenbeete, verschiedene Themengänge und viele tolle Aktionen und Attraktionen für jedermann sorgen dann dafür, dass die Landesgartenschau für alle zum großartigen und unvergesslichen Erlebnis wird.

In Bad Nenndorf blüht ab dem 29. April 2026 unglaubliche Vielfalt und das Schöne daran ist außerdem, dies alles bleibt den Bürgerinnen und Bürgern der Kurstadt und dem Umland auch nach der Landesgartenschau erhalten. Ich bin mir sicher, dass diese Nachnutzung sich auf jeden Fall positiv auf die Zukunft der Stadt auswirken wird. Eine absolute Bereicherung für uns und das schöne Schaumburger Land.

Freuen wir uns also jetzt schon auf dieses einmalige farbenfrohe Spektakel 2026 in Bad Nenndorf.

Was gibt Bad Nenndorf dem Schirmherrn der LaGa 2026 als Geschenk mit? Natürlich eine Süntelbuche.



TAG DER OFFENEN TÜR IM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

Selbstverständlich war ich am 14. September beim Tag der offenen Tür im Niedersächsischen Landtag dabei. Unsere Fraktion hatte für die Gäste ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. So sorgte unter anderem das Jugendblasorchester YoungStars aus Seelze für musikalische Unterhaltung, deren Klänge im gesamten Landtag zu hören waren.

Zudem fanden Fragerunden mit unserem Fraktionsvorsitzenden Sebastian Lechner und den stellvertretenden Vorsitzenden statt, die vom Publikum sehr gut angenommen wurden.

Für unsere kleinen Besucher gab es eine besondere Attraktion: ein Zauberer, der große Begeisterung auslöste. Besonders beliebt waren auch die frisch gebackenen Waffeln – der Andrang war so groß, dass ich selbst keine mehr ergattern konnte. Sie sollen wohl sehr lecker gewesen sein.

Die CDU- Fraktion veranstaltete außerdem eine große Tombola. Dank der Unterstützung von Herrn Lotz, Geschäftsführer von der Landesgartenschau, konnte ich eine Dauerkarte und eine Tageskarte für die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf beisteuern. Allen, die keine Karte gewonnen haben, empfehle ich, die Landesgartenschau dennoch zu besuchen – sie wird sicher großartig. Was für eine Bereicherung für unser Schaumburger Land.

Ein weiteres Highlight war das eigens aufgebaute Fernsehstudio des NDR, in dem unsere Parlamentarische Geschäftsführerin Carina Hermann an einer Diskussion teilnahm.



MEIN STATEMENT ZU DEN LANDTAGSWAHLEN IN SACHSEN UND THÜRINGEN

Zunächst möchte ich Mario Voigt und der CDU Thüringen sowie Ministerpräsident Michael Kretschmer und der CDU Sachsen zu ihrem erfolgreichen Wahlkampf gratulieren. Auf ihren Schultern lastet nun eine große Verantwortung, denn sie müssen arbeitsfähige und demokratische Mehrheiten finden. Das wird in Sachsen und Thüringen keine leichte Aufgabe sein.

Wir stehen vor einer Zäsur für unsere Demokratie. Noch nie hat in der Geschichte der Bundesrepublik eine rechtsextreme Partei bei einer Landtagswahl so viele Stimmen erhalten. Die Politik der letzten Jahre hat viel Vertrauen gekostet und gezeigt, dass die Anliegen und Sorgen der Menschen vor Ort nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Die Ampelregierung unter Kanzler Scholz regiert oft an der Lebensrealität der Menschen vorbei, sei es bei der Migration, der inneren Sicherheit, der desolaten Wirtschaftspolitik, der Energiepolitik, dem Debakel mit der Wärmepumpe oder den berühmten Radwegen in Peru. Diese Liste könnte man noch lange fortsetzen. Die Ampelregierung muss sich ihrer Verantwortung stellen, denn eins ist klar: So kann es nicht weitergehen!

Die CDU hat verstanden, was die Menschen vor Ort wirklich bewegt und bereits mit dem Grundsatzprogramm einen roten Faden für eine gute Zukunft der Menschen gesponnen. Es gibt nur ein Mittel gegen rechtsextreme Parteien: gute Politik!

IM GESPRÄCH MIT DILEK RUF, DER NIEDERSÄCHSISCHEN LANDESVORSITZENDEN VOM BDA

Manchmal muss man den Blick über den Tellerrand wagen. Ich habe mich Anfang September mit Dilek Ruf getroffen, der niedersächsischen Landesvorsitzenden des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) sowie Unternehmerin.

Die Hannoversche Volksbank ist bei ihrem Architektur- und Planungsbüro BBU.onsite GmbH eingestiegen. Im Zuge dieser ungewöhnlichen Konstellation habe ich mich mit Dilek Ruf über soziale Verantwortung im Wohnungsbau und tragfähige Konzepte ausgetauscht, um bezahlbaren Wohnraum zu sichern, ohne den Traum vom Eigenheim zu vernachlässigen.

Als Landtagsabgeordnete beschäftige ich mich zum Beispiel mit dem niedersächsischen Architektengesetz – siehe dazu meine letzte Rede. Deshalb ist es für mich besonders wichtig, nah an der Branche zu sein. Miteinander reden, statt übereinander.



MEIN STATEMENT ZU DEN SCHMIEREREIEN AM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

Ich verurteile die Schmierereien am Landtag entschieden. Solche illegalen Handlungen schaden dem demokratischen Diskurs und zeigen einen mangelnden Respekt gegenüber unserem Parlament. Das Beschmieren des Schriftzugs Einigkeit und Recht und Freiheit ist ein absolutes No Go. Unser Grundgesetz schützt die Meinungsfreiheit, jedoch nicht durch Vandalismus.

Außerdem fordere ich die Landesregierung auf, die Sicherheitsmaßnahmen rund um das Landtagsgebäude zu verstärken. Ein derartiger Vorfall hätte so verhindert werden können.



MEISTERFEIER DER HANDWERKSKAMMER

Der Einladung von Präsident Thomas Gehre und Hauptgeschäftsführer Peter Karst an der Meisterfeier der Handwerkskammer im Hannover Congress Centrum teilzunehmen, bin ich gemeinsam mit meiner Landtagskollegin Martina Machulla gerne gefolgt. Zu recht wurden 500 Absolventinnen und Absolventen an dem Abend gebührend gefeiert, denn so einen Titel bekommt man nicht alle Tage. Es war eine tolle Veranstaltung und ich finde es immer wieder sehr erfreulich, dass für so viele eine Ausbildung im Handwerk das „Sprungbrett“ für den Meistertitel ist. Ich gratuliere allen herzlich zu dieser besonderen Leistung und wünsche viel Erfolg für die Zukunft. Schön war es, dort den Schaumburger Tischler Heino Röwer und seine Frau zu treffen. Heino Röwer nimmt ehrenamtlich die Prüfungen für die Handwerkskammer ab. Übrigens waren mit Martina Machulla und mir nur zwei Landtagsabgeordnete von der CDU vertreten.



DISKUSSION ZUM THEMA : DIGITALE VERWALTUNG = STARKE WIRTSCHAFT

Was hat Verwaltung mit Wirtschaft zu tun? Meine Antwort: Alles!

Zum Thema: Digitale Verwaltung = Starke Wirtschaft diskutierte ich auf Einladung der IHK Niedersachsen bei Horizons by heise. Horizons by heise beschäftigt sich mit Transformation, Digitalisierung, die Zukunft der Arbeit und nachhaltige Unternehmensführung. Wir sind uns einig: Die digitale Verwaltung braucht in Deutschland und auch bei uns in Niedersachsen mehr Rückenwind. Eine tolle Veranstaltung, bei der ich nicht nur als digitalpolitische Sprecherin unserer Fraktion sehr gerne dabei gewesen bin.



ERÖFFNUNG DES KREIS- KINDERFEUERWEHRZELTLAGERS IN BAD NENNDORF

Für die Jüngsten in der Feuerwehr gehört die Teilnahme an einem Zeltlager zu den schönsten Erlebnissen. Nach 6 Jahren wurde im August endlich wieder das Kreis-Kinderfeuerwehrzeltlager in Bad Nenndorf eröffnet. Auf dem Sportgelände hieß es nun ein Wochenende lang in Zelten schlafen, Abenteuer, Spiel und Gemeinschaft erleben. Bereits einige Tage vorher, sind zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vor Ort, um alles für die 370 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren vorzubereiten. Es ist beeindruckend, mit wie viel Herz und Engagement das Team um die Kreis-Jugendfeuerwehrwartin Silke Weibels die Organisation und Betreuung für unsere kleinsten Nachwuchsfeuerwehrkräfte ausübt.



100-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM DES TUS KREUZRIEHE- HELINGHAUSEN

Im August feierte der TuS Kreuzriehe-Helsinghausen sein 100-jähriges Vereinsjubiläum.

Im Rahmen des Erntefestes von Kreuzriehe und Helsinghausen wurde im Festzelt eine großartige Feier organisiert und in meinem Grußwort betonte ich die Wichtigkeit unserer Sportvereine in vielerlei Hinsicht. Auch hier kann ich nur immer wieder sagen, wie dankbar wir sein können, dass es auch in diesem Bereich so viele Ehrenamtliche gibt, die dafür sorgen, dass Spiel, Sport und Bewegung ein gemeinschaftliches Erlebnis für alle Bürgerinnen und Bürger bleibt. Und dass hier eine tolle Gemeinschaft besteht, hat das volle Festzelt eindeutig gezeigt.



MEIN BESUCH BEI DER ARBEITERWOHLFAHRT SCHAUMBURG (AWO)

Wer kennt es nicht, wenn die Kinder groß sind und beginnen das Zuhause zu verlassen und man irgendwann anfängt die Zimmer „auszumisten“. Ich war doch erstaunt, wie gut ich auf jedes: „Mama, ich benötige ein Geodreieck“ oder „Könntest du mir bitte Hefte mitbringen“, vorbereitet war. Im Laufe der Jahre haben sich dann doch mehr Materialien für den Schulgebrauch angesammelt, als gedacht. Wie ich auch feststellen musste, sogar noch eingepackte Lineale und noch nie benutzte Blöcke, Stifte etc. Diese ganzen Utensilien habe ich sehr gerne der Arbeiterwohlfahrt Schaumburg (AWO) zur weiteren Verwendung vorbeigebracht.

Die Leiterin des Frauenhauses, Stephanie Wernsing und Stephan Hartmann, Teamleitung Fachbereich Integration, nahmen die Materialien gerne entgegen. Ich freue mich sehr, dass sie hier noch Gebrauch finden. Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, um uns noch über wichtige aktuelle Themen auszutauschen.



PARLAMENTARISCHER ABEND DER START-UP INITIATIVE NIEDERSACHSEN

Innovationen entstehen dort, wo Träume verwirklicht werden. Und dazu gehören eindeutig Startups!

Da mir diese bekannterweise sehr am Herzen liegen und ich es wichtig finde, das niedersächsische Startup-Ökosystem weiterhin zu stärken, war ich zu Gast beim Parlamentarischen Abend Startup-Initiative Niedersachsen. Der Innenhof des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums in Hannover bot bei tollem Wetter wieder einmal die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und so unsere Startups weiterhin zu unterstützen.

Besonders gefreut habe ich mich über das Gespräch mit Herrn Ralf Geishauer, der dem Banson Vorstand angehört. Banson steht für die Förderung und Etablierung der Gründerkultur. Dieser Abend hat gezeigt, dass eine Vernetzung aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auch weiterhin für die Unterstützung unserer Startups notwendig ist..



IM GESPRÄCH MIT MITARBEITENDEN DER ERGÄNZENDEN UNABHÄNGIGEN TEILHABEBERATUNG SCHAUMBURG (EUTB)

Im Gespräch mit den Mitarbeitenden der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung Schaumburg (EUTB) wollte ich erfahren, wie sie Menschen mit Behinderungen, von Behinderung Bedrohten und deren Angehörige unterstützen. Und wie ich gelernt habe, ist das eine ganze Menge. Das Team unter der Leitung von Sunita Schwarz berät kostenlos und bietet eine lebensnahe Unterstützung. Egal, ob es um Anträge zur Teilhabe oder Fragen zu Studium und Beruf geht – hier werden Ratsuchende professionell und gleichzeitig menschlich begleitet, um ihre Lebensplanung selbstbestimmt fortzusetzen.

Peer-Beratungen ermöglichen es, dass Menschen mit Behinderungen andere mit ähnlichen Erfahrungen beraten, was die Beratung noch praxisnäher und effektiver macht. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende leisten hier wertvolle Arbeit, damit Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Es war ein sehr interessanter Austausch mit vielen persönlichen Eindrücken!

Gefreut habe ich mich ebenfalls darüber, dass auch Michael Panitz, Leiter des Polizeikommissariats Stadthagen, zum Gespräch dazugekommen ist.



IM GESPRÄCH MIT DEM NEUEN EIGENTÜMER VOM BAHNHOF IN STADTHAGEN

Die Rickes Gruppe GmbH hat den Bahnhof in Stadthagen gekauft. Welche Pläne hat Geschäftsführer Sven Rickes? Eine Frage, die wohl nicht nur ich mir stelle. Statt Spekulationen zu folgen, rede ich gerne mit, anstatt über Menschen und habe mich daher mit Herrn Rickes zu einem Gespräch verabredet.

Sehr offen hat dieser mit mir über die Pläne für den Bahnhof gesprochen. Ich denke, es ist verständlich, dass diese zunächst noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Jedoch schätzt er, genauso wie ich, den Bahnhof als architektonischen Schatz ein, der sein Potenzial in den letzten Jahren nicht annähernd entfaltet hat.

Sehr offensichtlich aus dem Gespräch ging hervor, dass es Sven Rickes wichtig ist, dass Aspekte, wie Sauberkeit und Sicherheit in den Fokus zu nehmen sind. Es ist ihm außerdem wichtig, die Wünsche der Schaumburgerinnen und Schaumburger zu berücksichtigen.

Die Planungen sollen in den nächsten Monaten abgeschlossen werden, allerdings steht ein genauer Termin für den Beginn der Bauarbeiten noch nicht fest. Ich werde euch über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten.



KRISE BEI VOLKSWAGEN

Ein wichtiges Thema in diesem Monat ist die Krise um den VW-Konzern. Im Wirtschaftsausschuss unterrichtete uns der Wirtschaftsminister vertraulich über die aktuelle Situation rund um Volkswagen.

Wir als CDU-Fraktion haben drei klare Forderungen an die Landesregierung:

1. Es dürfen keine Standortschließungen in Niedersachsen erfolgen. Die Landesregierung, VW und die Belegschaft müssen gemeinsam ein tragfähiges Konzept erarbeiten, das den Konzern langfristig stärkt.
 2. Die Landesregierung muss sich auf Bundes- und EU-Ebene für eine technologieoffene Förderung von klimafreundlichen Antrieben einsetzen. Dazu zählen moderne Verbrenner und E-Fuels, neben den rein emissionsfreien Antrieben.
 3. Um Niedersachsen als Autoland zu erhalten, ist der Ausbau der Automobilinfrastruktur unabdingbar. Straßen und Autobahnen müssen gebaut und innovative Projekte, wie das autonome Fahren, vorangetrieben werden.
- Im Anschluss haben wir in unserer Fraktionssitzung darüber diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen.

Wir stehen fest an der Seite der Belegschaft von Volkswagen!



SICHERHEITSDIALOG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG UND DER GESELLSCHAFT FÜR SICHERHEITSPOLITIK

Im September fand im Leineschloss in Hannover der dritte Sicherheitsdialog der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Gesellschaft für Sicherheitspolitik statt. Das Thema der Veranstaltung lautete: „75 Jahre NATO – Wie kann Deutschland ‚kriegstauglich‘ werden?“

Herr Meyer zum Felde, Brigadegeneral a.D. und Landesvorsitzender der GSP Niedersachsen/Bremen, hielt einen sehr informativen Impulsvortrag zum Thema „75 Jahre NATO“. Dabei erläuterte er die Geschichte der NATO und ihre zukünftigen Aufgaben.

Oberst Dirk Waldau, Kommandeur des Landeskommandos Niedersachsen, referierte in seinem Vortrag über den Operationsplan Deutschland. Er erläuterte die Hintergründe des neuen Plans und erklärte, wie Deutschland auf allen Ebenen – in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – verteidigungsfähig gemacht werden kann.

Im Anschluss an die Vorträge fand eine Fragerunde mit dem Publikum statt, gefolgt von einem Empfang, bei dem viele interessante Gespräche geführt wurden.

Eines ist klar: Das Thema ist wichtiger denn je, und es stehen große Herausforderungen vor der Bundeswehr, der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft. Über 160 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil, was die Relevanz des Themas unterstreicht.



BEIM SOMMERFEST DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES BEIM KREISVERBAND SCHAUMBURG

Wann war denn das letzte Sommerfest des DRK Kreisverbands Schaumburg? Lange ist es her - es war 2015! Umso schöner, dass das Deutsche Rote Kreuz alle Rotkreuzler und Bürgerinnen und Bürger zu einem wirklich, in jeder Hinsicht, gelungenen Fest nach Obernkirchen einlud. Es war mir besonders wichtig am Sommerfest teilzunehmen, denn schon lange ist das Deutsche Rote Kreuz „meine Familie“. In meinem Grußwort als Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums dankte ich zuerst allen Ehrenamtlichen, ohne die vieles nicht möglich wäre. Mein persönliches Erlebnis mit dem Deutschen Roten Kreuz erfuhr ich Ende Juni, wo mich ein DRK Krankenwagen ins DRK Clementinen Krankenhaus brachte. Dass mir das Deutsche Rote Kreuz einmal mein Leben retten würde, damit habe ich bis zu dem Zeitpunkt nicht gerechnet. Und auch, wenn ich auf diese Erfahrung gern verzichtet hätte, durfte ich die unverzichtbare wertschätzende Arbeit des DRK nun selbst in einer Notsituation erleben. Nochmals ein großes Dankeschön an meine DRK-Familie! Neben der Ehrung von ausgewählten Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Ortsverbänden für ihr besonderes und langjähriges Engagement, bot dieser Nachmittag allen Besucherinnen und Besuchern ein ganz besonderes Rahmenprogramm. Auf der Bühne wurde sowohl tänzerisch, wie auch musikalisch, ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Wer wollte, konnte sogar die Gelegenheit nutzen, um wieder - oder zum ersten Mal - Blut zu spenden. Und auch die Einsatzfahrzeuge begeisterten nicht nur die kleinen Besucherinnen und Besucher. Als mir dann noch ein Hase in einer Box entgegenkam, der seinen Partner verloren hat, liebevoll getragen von einem unserer Geschäftsführer, und nun vergesellschaftet wurde, wusste ich - es war ein perfekter Nachmittag

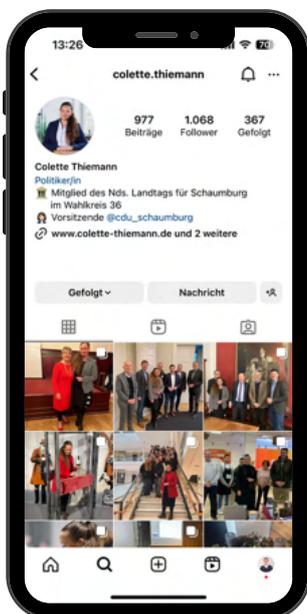
Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Sommerfest und bin gespannt auf die Gewinnerin/den Gewinner meines gestifteten Preises für die Tombola.



TREFFEN MIT DER BÜRGERINITIATIVE NENNDORF „MIT MASSE GEGEN DIE TRASSE“

Die Fertigstellung und geplante Veröffentlichung der Trassenvariationen fällt nicht vom Himmel. Ich denke, da sind wir uns alle einig. Deshalb ist absolut nicht nachvollziehbar, dass die Informationen zu den geplanten zwölf Varianten an die Politik zur geplanten ICE- Trasse Hannover-Bielefeld „aus dem Nichts heraus“ bekannt gegeben wurden. Maßgeblich von diesen betroffen sind einige Kommunen in unserem Schaumburger Land. Gemeinsam mit Tilman Kuban MdB traf ich mich mit Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerinitiative Nenndorf „Mit Masse gegen die Trasse“. Treffpunkt war ein Grundstück in Kreuzriehe/Suthfeld. Dieser Ort führt deutlich vor Augen, welche massiven Auswirkungen ein hiesiger Verlauf der Bahnstrecke auf Anwohnerinnen und Anwohner zwischen Helsinghausen und Kreuzriehe hätte. Einfach unvorstellbar und inakzeptabel! Zudem ist es mehr als bedauerlich, dass weiterhin nicht auf Augenhöhe miteinander kommuniziert wird, dass das „unglückliche“ Agieren seitens der Verantwortlichen nur noch mehr Verunsicherung bei allen Beteiligten schafft und die eh schon bestehende Angst zusätzlich schürt. Und genau dies sollte und müsste eigentlich verhindert werden. Ein vernünftiger und offener Umgang würde maßgeblich dazu beitragen und ist aus meiner Sicht in so einer Situation nicht zu viel verlangt. Die mangelnde Kommunikation lässt uns zudem keine Möglichkeit zur Projektsteuerung. Die Bürgerinnen und Bürger sind zu Recht besorgt und ich kann nur immer wieder betonen, dass ich die Interessen der Menschen hier vor Ort vollstens unterstütze und mich auch weiterhin für sie einsetzen werde. Ziel muss es sein einen bürgerfreundlichen Ausbau zu gewährleisten!

**Abonnieren Sie mich gerne auf
Instagram und Facebook
und bleiben Sie über meine
politische Arbeit auf dem Laufenden.**



[Instagram: colette.thiemann](https://www.instagram.com/colette.thiemann)



[Facebook: Colette Thiemann](https://www.facebook.com/Colette.Thiemann)